VIII 93.

Yd 6110

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-132545-p0001-6

(VIII, 93)

2.397.

no. 2540.
II 397.

J. N. J.

LEGES,

SEV POTIVS

STATVTA

SCHOLASTICA,

IN LYCEO SCHNEEBERGENSI TEMPORE EXAMINIS PRAELEGENDA,

TYPIS ITERVM EXCVSA

ANNO 1752. MENSE APRILI

Aonio lepidae venientes culmine Muſae
Montana gaudeant urbe domoque frui.
Huius, Chriſte, ſcholae ſemper pia ſemina ſerves,
Tuta ſit auxilio noſtra SAREPTA tuo!

BIBLIOTHECA
LESKAVIANA

SCHNEEBERGAE,
LITTERIS CAROLI GVILIELMI FVLDAE.

I. N. I.

Lex prima.

DEUM pura mente et pia invocatione omnes et singuli colunto.

Secunda.

Res magicas, juramenta, execrationes et omnem abusum et profanationem sanctissimi Nominis divini fugiunto.

Tertia.

Sacris concionibus et ceremoniis tempore stato freqventes cum debita reverentia et attentione summa intersunto.

Qvarta.

Parentes, Præceptores, Sacerdotes, Magistratum politicum, et Dominos Inspectores animo, voce, gestu et obedientia colunto, eorundemque auctoritatem et personam semper magnificiunto.

Qvinta.

Simultates, invidiam, iram, cognominationes, inimicitias, lites, pugnas, denique omnis generis injurias et rixas vitanto.

J.

J. N. J.

Das erste Gesetz.

Es sollen alle und jede Schüler in hiesiger Schule vornehmlich GOtt mit reinem und aufrichtigem Hertzen, auch andächtigem Gebet und Anruffung verehren.

2.

Alle Arten der Zaubereyen, alle Flüche, Verwünschungen, wie auch allen Mißbrauch und Entheiligung des allerheiligsten Nahmens GOttes mit höchstem Fleiß meiden und fliehen.

3.

Bey dem ordentlichen Gottesdienst, Predigten, Vespern und andern heiligen Kirchen-Gebräuchen sich häufig ohne Unterscheid zu bestimmter Zeit, mit gebührender Ehrfurcht und gröster Devotion und Aufmerckſamkeit einfinden und zugegen seyn.

4.

Ihren Eltern, Praeceptoribus, dem Wohl-Ehrwürdigen Ministerio, E WohlEdl. Rath und denen Herrn Schul-Inspectoribus im Hertzen, mit Worten und Geberden allezeit den gebührenden Gehorsam und Respect erweisen, auch derselben Ansehen und Person billig hochhalten.

5.

Den heimlichen Groll, Neid, Zorn, das Laster des Zunahmens, Feindschafft, Zänck- und Schlägereyen, ja endlich allerley Schmähungen, Unbilligkeiten und Hader ernstlich vermeiden.

Sexta.

Verbis, cantionibus, libris et imaginibus obscoenis ne utuntor, sed ore, oculis, vestitu, incessu ac totius corporis gestu castitatem ac pudicitiam prae se ferunto.

Septima.

Commessationibus ac compotationibus ne intersunto; nec tabernas publicas et popinas ingrediuntor.

Octava.

Rem suam custodiunto.

Nona.

Clam Praeceptoribus et parentibus nihil vel emunto, aliis donanto, et cum aliis commutanto.

Decima.

Nemini quicquam furantor nec vi rapiunto, sed si quid forte repererint, illi, qui perdidit, restituunto, aut apud Praeceptorem inventam rem deponunto.

Vndecima.

Tesseras aleam, chartasque lusorias et alios illiberales ludos fugiunto.

6. Reic

6.

Keine Zoten und Possen, noch unflätige Buhlen-Lieder von sich hören lassen, noch Romainen und Liebes-Gedichte lesen, auch nicht an unzüchtigen Schand-Bildern sich belustigen, sondern alles, was der edlen Tugend der Keuschheit und Schamhafftigkeit oder Zucht gemäß, in Worten, Gesicht, Kleidung, Gang und allen Leibes-Geberden von sich sehen und hören lassen.

7.

Bey angestellten Freß- und Sauff-Gelacken durchaus sich nicht finden lassen, noch auch die öffentlichen Wirths-Häuser und Garküchen frequentiren und besuchen.

8.

Das Ihrige wohl verwahren und in acht nehmen.

9.

Ohne Vorwissen ihrer Praeceptorum und Eltern von andern nichts kauffen, andern verschencken, noch mit andern etwas vertauschen und verstechen.

10.

Niemanden nichts heimlich entwenden und stehlen, noch weniger mit Gewalt nehmen, sondern so fern ein oder der andre etwas gefunden, solches dem Eigenthums-Herrn, und dem, der es verlohren, wieder zustellen, oder das gefundene bey einem Praeceptore niederlegen und in Verwahrung geben.

11.

Das Würffel-Bret- und Karten-Spiel, auch alle andre Spiele, so einem Studirenden

Duodecima.

Veritatem amanto et dicunto, neminem falso aut accusanto aut defendunto, nec cuiquam obtrectanto aut maledicunto.

Decima tertia.

Peccatum et malefactum suum interrogati ne dissimulanto aut neganto, sed potius ingenue confitentor et veniam petunto.

Decima quarta.

A piscationibus, venationibus, aucupationibus, natationibus et lotionibus abstinento, nec choreis nuptialibus se immiscento, nisi vocati aut praeceptoris consensu muniti.

Decima quinta.

Vestitu vario et variegato militari aut rustico induti ne ingrediuntor, et quicquid Martium et Venereum magis est, quam Musicum (*), abjiciunto.

(*) Musicum i. e. non tam musicæ, quam potius Musis addictum.

Decima sexta.

Capillos pexos, ungves praecisos, faciem et manus lotas, vestimenta munda, calceosque expurgatos habento.

höchst-

höchst praejudicirlich und unanständig sind, mit höchstem Fleiß meiden.

12.

Die Wahrheit lieben und reden, keinen unter seinen Mitschülern fälschlich entweder anklagen, noch vertheidigen, noch auch jemanden Böses nachreden, lästern und anwünschen.

13.

Wenn ein oder der andere um seines Verbrechens und Ubelthat willen etwan gefraget und zur Rede gesetzt wird, dasselbe nicht verheelen oder gar leugnen, sondern vielmehr frey und aufrichtig bekennen, bereuen und um Verzeihung bitten.

14.

Sich von Fischfangen, Jägereyen, Vogelstellen, öffentlichen Teichschwimmen und Baden gäntzlich enthalten, auch sich nicht mit in die hochzeitlichen Täntze einmischen und eindringen, es sey denn, daß sie als Gäste zur Hochzeit eingeladen, und vorher von ihren Praeceptoribus deswegen Vergönstigung erhalten.

15

Auch nicht mit bunter und vielfärbiger Kleidung einhergehen, noch sich in Soldaten oder Bauer-Habit verkleiden, sondern alles, was mehr einem Kriegsman oder Courtisan als Studirenden anstehet, gäntzlich ablegen.

16.

Desgleichen ausgekämmte Haare, verschnittene Nägel, ein sauber Angesicht, und gewa-

Decima septima.

Cum omni ne conversantor, nedum cum iis, qui propter mala merita ex Ordine sunt exculsi.

DE MORIBVS IN TEMPLO.

Lex prima.

CVm e schola in templum eundum est, justo tempore conveniunto, jussique templum modeste cum silentio bini adeunto.

Secunda.

In templo ne discurrunto aut confabulantor, nec de loco aut sede pugnanto, nunquam autem Praeceptorum loca occupanto.

Tertia.

Cum canitur, in loco destinato consistunto, communi voce praecinentem juvanto, ipsum autem non praevertant initio, aut superent fine.

schene

schene Hände, wie auch reine Kleider und geputzte Schuhe haben und an sich sehen lassen.

17.

Auch nicht mit allen und jeden conversiren und umgehen, geschweige denn mit denenjenigen, welche um ihrer üblen Aufführung, Verbrechen und Boßheit willen mit Recht aus der Schule sind gestossen worden.

Von denen anständigen Sitten in der Kirchen.

1.

Wenn man aus der Schule in die Kirche gehen muß, so sollen alle und jede Schüler zu rechter Zeit in der Schule sich einfinden, und hernach Paar-Weise auf Befehl ihres Praeceptoris bescheidentlich, still und ohne Tumult in die Kirche gehen.

2.

In der Kirchen sollen sie nicht hin und her lauffen, schwatzen oder plaudern, noch weniger sich um einen Ort oder Siz zancken noch schlagen, niemahls aber sich unterstehen ihrer Praeceptorum ordentliche Stelle einzunehmen.

3.

Unter dem Singen sollen sie an ihrem gehörigen und bestimmten Orte alle stille stehend bleiben, und denjenigen, so anfängt zu singen, zwar mit völlig und allgemeiner Stimme mit singen helffen, ihm aber weder vor- noch nachsingen.

Qvarta.

Cum conciones habentur, eas pie attenteque audiunto et observanto.

Qvinta.

Cum res sacra peragitur, et hymni sacri decantantur, verecunde et reverenter nudato capite, gestibus compositis adstanto, et flexo, cum res postulat, poplite.

Sexta.

In nomine JESV et cum Gloria canitur, aut mentio fit pretiosi Sanguinis Christi, stantes genua flectunto, sedentes vero caput nudanto.

Septima.

In templo ne dormiunto, aut profanos libros legunto.

Octava.

Sine venia Praeceptoris nec absunto, nec abeunto.

Nona.

Nihil in templo frangunto vel conscindunto, nihil etiam uspiam adscribunto, appingunto aut affingunto.

Decima.

In exeundo rursus omnem modestiam praestanto, strepitusque et tumultus sedulo vitanto.

4.

4.

Wenn in der Kirchen heilige Reden oder Predigten gehalten werden, sollen sie dieselbe mit Andacht und Gottesfurcht nicht nur anhören, sondern auch darnach ihr Leben anstellen.

5.

Wenn beym Gottesdienst eine heilige Handlung geschieht, und geistliche Lieder gesungen werden, sollen sie schamhafftig und ehrerbietig mit entblößtem Haupt und geziemenden Geberden da stehen, auch nach Erforderung der Sache und Umstandes ihre Knie beugen.

6.

Bey Nennung des Nahmens JEsu Christi, und wenn vorm Altar das Gloria gesungen wird, oder auch bey Consecrirung des Heil. Abendmahls des hochtheuren Blutes Christi Meldung geschieht, sollen sie, wenn sie stehen, ihre Knie beugen, wenn sie aber sitzen, ihr Haupt entblössen.

7.

In der Kirchen geziemet ihnen nicht zu schlaffen noch weltliche Bücher zu lesen.

8.

Vom ordentlichen Gottesdienst sollen sie ohne zuvorhero erhaltene Erlaubniß von ihren Praeceptoribus weder wegbleiben, noch davon laufen.

9.

In der Kirchen sollen sie gleichfalls nichts zerbrechen oder zerreissen, auch nirgends wo etwas anschreiben, anmahlen noch anhefften.

10.

Beym Ausgehen aus der Kirche sollen sie wiederum

DE OFFICIIS ET MORIBVS IN SCHOLA.

Lex prima.

CVm in scholam ventum est, suum quisque locum occupato, omnemque discursum et tumultum fugito.

Secunda.

In horae ipsius puncto universi et singuli, ut a communi precatione fiant lectionum auspicia, adsunto.

Tertia.

Sine venia justis de causis impetrata nemo abesto.

Qvarta.

Cum preces recitantur, aut caput ex bibliis praelegendum, quilibet pro ratione successionis absolvat, caeteri murmura, confabulationes et strepitus vitanto

Qvinta.

Libros et caetera instrumenta scholastica semper in promptu habento.

Sex-

derum alle modestie und Bescheidenheit bezeigen, und hingegen alles Geräusch, Tumult und Unfug mit höchstem Fleiß vermeiden.

Von denen Pflichten und Sitten in der Schule.

1.

Wenn man in die Schule kommen ist, so soll ein jeder unter den Schülern alsbald seinen gehörigen Ort einnehmen, und darbey alles hin- und wiederlauffen und tumultuiren fliehen.

2.

Sollen alle und jede, grosse und kleine alsbald mit dem Seiger-Schlag in der Schule seyn, damit die Lectiones gleich mit dem gemeinen Gebet mögen angefangen werden.

3.

Keiner soll ohne erhebliche Ursach und erhaltene Erlaubniß von seinen Praeceptoribus freventlicher Weise aus der Schule und zu Hause bleiben.

4.

Wenn gebetet, oder ein Capitel aus der Bibel vorgelesen wird, so soll ein jeglicher, wenn ihn die Ordnung trifft, solches ohne Widerwillen verrichten, die andern aber sich alles Murmelns, Geschwätzes, und Geräusches enthalten.

5.

Ihre Bücher, und alles, was sie sonsten in

der

Sexta.

In audiendis lectionibus attenti sunto, nihilque alieni agunto.

Septima.

Recitans aliquid aut respondens utatur voce clara, distincta, et sine inepta haesitatione aut properatione id faciat.

Octava.

Qui recitant, e memoria omne proferunto, nec ad libellos respiciunto, multo minus ab aliis moveri et adjuvari patiuntor.

Nona.

Textui latino germanica, aut graeco latina, vel aliud quicquam nemo adscribito, sed tantum suos quisque libellos paratos habeto.

Decima.

Libri, quibus in schola utuntur, maculati aut lacerati ne sunto.

der Schule und bey denen Lectionibus gebrauchen, sollen sie allezeit mit sich führen, und parat haben.

6.

Wenn die Praeceptores dociren und die ordentlichen Lectiones erklären, sollen sie ja wohl genaue Achtung darauf geben, und sonsten nichts anders und fremdes vornehmen.

7.

So einer aus dem Hauffen etwas auswendig hersagen und recitiren, oder auch auf Befragen antworten muß, so soll er solches mit heller, deutlicher und vernehmlicher Stimme thun, nicht aber herstammeln, oder sich übereilen, daß mans nicht verstehen könne.

8.

Diejenigen, denen ihre Lectiones auswendig zu lernen aufgegeben worden, sollen auch alles ohne Anstoß memoriter hersagen und recitiren können, ohne daß sie in die Bücher sehen und gucken, noch von andern sich einhelffen lassen.

9.

In die lateinischen Bücher soll keiner etwas deutsches, noch in die griechischen etwas lateinisches oder anders schreiben, sondern sich aparte und besondere Büchelgen darzu anschaffen, und jedesmahl bey sich führen.

10.

Diejenigen Bücher, so sie in der Schule ordentlich gebrauchen, sollen fein gantz und sauber, nicht aber beschmutzt noch zerrissen seyn.

Undecima.

Absente Praeceptore vel evocato, non secus, ac si coram adesset, in officio suo permanento.

Duodecima.

In intervallis lectionum de futura aut praeterita placide inquirunto, rixas autem et strepitus et alia vitanto.

Decima tertia.

Pugiones et cultros secum ne apportanto.

Decima qvarta.

Nuces, poma aut pira in schola ne edunto.

Decima sexta.

Denique omnibus in schola peractis officiis, quilibet ad aedes suas recta et modeste abito, suaeque fidei concreditos minores observato.

11.

Wenn der Praeceptor aus dem Auditorio gehet oder hinaus geruffen wird, sollen sie sich nicht anders aufführen und bezeigen, als wenn er noch zugegen wäre, und ein jeder in seinem gehörigen Ort und Pflicht unterdessen verbleiben.

12.

Zwischen denen Lectionen sollen dieselben beydes nach der künfftigen und vergangenen Lection in aller Stille forschen und bekümmert seyn, darbey aber alles Gezänecke, Geräusch und andern Unfug vermeiden.

13.

Weder Dolch noch Messer sollen sie mit in die Schule bringen.

14.

In der Schule sollen sie nichts zerbrechen, einreissen, auslöschen, beschmieren noch auch die Bücher, welche zum öffentlichen Gebrauch in die Schule sind angeschaffet worden, garstig machen, oder gar zerreissen.

15.

Weiter sollen sie auch in der Schule weder Nüsse, Aepffel, Birnen noch ander Obst essen.

16.

Wenn endlich in der Schule alles aus und zu Ende ist, soll ein ieglicher gerades Weges und gantz erbar nach Hause gehen, und auf seine ihm anvertraute kleine Hauß-Jugend wohl achtung geben, und sie mit dahin nehmen.

*

De

DE MORIBVS IN PLATEIS.

Lex prima.

HOneste in plateis incedunto, ne clamanto, ne discurrunto, ne ludunto, ne edunto, multo minus pugnanto.

Secunda.

Vestes non de collo pendentes, laceratas vel variorum colorum vinculis exornatas habento.

Tertia.

Virum dignitate praestantem, aut senio venerabilem, nec non matronam honestam aut puellam praetereuntes caput nudanto.

Qvarta.

Hyberno tempore a jactu pilarum, quae ex nive conficiuntur, et a cursitatione in area glaciali et a trahis manualibus abstinento.

Qvinta.

In funerum deductione devoti comparento, modeste prodeunto, etiam in cantionibus quilibet operam suam adjungito.

Sexta.

Qui secus quicquam egerit, pro ratione delicti vel vapulato, vel publica ignominia et carceris poena afficitor, aut si aliquoties propter delictum aliquod castigatus non destiterit, schola ejicitor.

Von denen anständigen Sitten auf der Gassen.

1.

Auf der Gasse sollen sie ehrbar und bescheiden gehen, nicht schreyen, nicht hin und herlauffen nicht spielen, noch essen, vielweniger sich schlagen.

2.

Sie sollen auch nicht zerlumpte und zerrissene Kleider haben, davon ein Stück hier, das andere dort vom Halse herunter hänget, noch mit bunten Bändern ausgezierte Kleider tragen.

3.

Wenn ihnen ein vornehmer oder alter Mann, wie nicht weniger eine ehrbare Frau oder Jungfer begegnet, sollen sie dieselben höfflich grüssen, und den Hut oder Mütze abnehmen.

4.

Im Winter sollen sie sich vom Schnee-Ball-werffen, dergleichen von Zschindern auf dem Eiß und von Ruschern mit Hand-Schlitten gäntzlich enthalten.

5.

Wenn ein Leichen-Begängniß gehalten wird, sollen sie andächtig und modest erscheinen und sich versammlen, und dann ehrbar auf den Strassen fortgehen, auch soll ein jeglicher, wenn die Sterbe-Lieder gesungen werden, fleißig ohne Erinnern mit singen.

6.

Welcher diesen Legibus zu wider lebet, der soll nach Beschaffenheit des Verbrechens entweder ernstlich gestraffet, oder öffentlich prostituiret und incarceriret oder wo er sich nicht bessert, wenn er etliche mahl gestraffet und gezüchtiget worden, gäntzlich aus der Schule gestossen und relegiret werden.

*** *** ***

Yd 6110
(X231 1166)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-132545-p0024-3

no. 2540.
II. 397.

J. N. J.

LEGES,

SEV POTIVS

STATVTA

SCHOLASTICA,

IN LYCEO SCHNEEBERGENSI
TEMPORE EXAMINIS
PRAELEGENDA,

TYPIS ITERVM EXCVSA

ANNO 1752. MENSE APRILI

Aonio lepidae venientes culmine Muſae
Montana gaudeant urbe domoque frui.
Huius, Chriſte, ſcholae ſemper pia ſemina ſerves,
Tuta ſit auxilio noſtra SAREPTA tuo!

BIBLIOTHECA
FRANCKIANA

SCHNEEBERGAE,
LITTERIS CAROLI GVILIELMI FVLDAE.